

## **Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn**

1. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, denn er hat es dir versprochen, er will deine Lasten tragen. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, du brauchst dich allein nicht quälen, er will dir zur Seite stehn. Wenn die Angst den Blick versperrt, wie ein Berg sich vor dir türmt, und du keinen Ausweg siehst aus deiner Not:
2. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, denn er hat es dir versprochen, er will deine Lasten tragen. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, du brauchst dich allein nicht quälen, er will dir zur Seite stehn. Er kennt deine Einsamkeit – kennt Verzweiflung und das Leid – er weiß, wie es ist, wenn Schmerz Vertrauen bricht:
3. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, denn er hat es dir versprochen, er will deine Lasten tragen. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, du brauchst dich allein nicht quälen, er will dir zur Seite stehn. Wenn du schreist, wir er es hör'n – wenn du klagst, weiß er warum – und zu deinen Fragen bleibt er niemals stumm: Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, denn er hat es dir versprochen, er will deine Lasten tragen. Komm, wirf deine Sorgen auf den Herrn, du brauchst dich allein nicht quälen, er will dir zur Seite stehn.

Text: Elisabeth Hammer

Melodie: Hans-Gerhard Hammer

Passende Bibelstellen:

1. Petrus 6, 7

Matthäus 11, 28-30

1. Mose 25, 22